

PROTOKOLL



Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

Mitgliederversammlung am 21. März 2019

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Gemeinschaftsräume in der neuen Burg/Detmerode

Anwesend: siehe beigefügte Liste

TOP	INHALT	WER
Top 1:	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Heike Werner stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.	Vorsitzende Heike Werner
Top 2:	Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	Vorsitzende Heike Werner
Top 3:	Bericht der Vorsitzenden Heike Werner Liebe Mitglieder, im vergangenen Jahr habe ich in meinem Bericht unsere Veranstaltungen und Aktionen in den Mittelpunkt gestellt. Mein Bericht war in zwei Teile gegliedert, um auch unsere Beschlüsse für eine Weiterentwicklung unseres BBR vorzustellen. Nun, rund ein Jahr später sind wir schon ein ganzes Stück weitergekommen. Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes treibt uns und viele unserer Mitglieder und Mitgliedsvereinigungen und Verbände an. Hier gibt es viele Veränderungen, die auf die Betroffenen und Träger zukommen. Wahrscheinlich wird am Ende auch nicht alles so gut werden wie es eigentlich gedacht war. Es ist eine spannende Zeit. Gleichzeitig, das stellen wir überall in Niedersachsen fest, sind natürlich die Voraussetzungen von Kommune zu Kommune sehr unterschiedlich, die Vorgaben des BTHG umzusetzen. So, wie wir es feststellen, ist der Geschäftsbereich Soziales hier in Wolfsburg derzeit ziemlich gefordert und gleichzeitig stehen viele Entscheidungen durch die Landesregierung noch aus. Ich kann aber für den Behindertenbeirat Wolfsburg e.V. sagen, dass trotz der Umstände die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Soziales absolut positiv sind und wir den offenen und herzlichen Umgang sehr schätzen und dankbar sind. Der Behindertenbeirat Wolfsburg e.V. verändert sich, damit haben wir Ende 2017 mit unserer Vorstandsklausur begonnen. Damals ging es um unsere innere Struktur um unsere Aufgaben und damit das ehrenamtliche	Heike Werner

PROTOKOLL



Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

	<p>Engagement gleichmäßig zu verteilen und niemanden zu überfordern.</p> <p>Diese Entwicklung ist lange nicht abgeschlossen und wird wohl auch nie abgeschlossen sein. Es ist ein dauernder Prozess.</p> <p>Für unsere Aktionen haben wir verschiedenste Projektarbeitsgruppen gebildet.</p> <p>So werden der Skateworkshop im Allerpark und der Familienlauf rund um den Allersee aktuell von 2 PAGs vorbereitet und wenn es dann soweit ist, mit vielen Mitstreitern gemeinsam durchgeführt.</p> <p>Der Info-Treff in Detmerode, eigentlich das Baby von Detlef Huhnholz wird in Zusammenarbeit, mit der Neuland- und der Werkerstiftung ein Konzept erhalten, eine neue Internetseite und ein erweitertes Angebot in anderen Stadtteilen bekommen. Daran wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet. Ich freue mich schon darauf.</p> <p>In vielen Gesprächen haben wir in 2017 über die Initiierung eines neuen Beratungsangebotes nachgedacht. Es gab gute informative Gespräche mit Marcus Weinreich von der Lebenshilfe und in unserem Vorstand haben wir uns die Entscheidung darüber nicht leicht gemacht.</p> <p>Der Behindertenbeirat Wolfsburg e.V. hat seit seiner Gründung immer eine niedrigschwellige Beratung von Betroffenen für Betroffene angeboten. Ich erinnere nur an unsere Angebote in der Schillerstraße oder beim Paritätischen in der Saarstraße.</p> <p>Andrea Krimke und Frank Roth haben für ein mögliches neues Beratungsangebot ein Grundkonzept entwickelt, dass auf unseren Erfahrungen aufbaut und die Vorgaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales berücksichtigt entwickelt.</p> <p>Auf Basis dieses Konzeptes haben wir dann im Vorstand beschlossen uns zu bewerben.</p> <p>Nun gut, wir waren im ersten Jahr unserer Vorstandsarbeit nicht perfekt, aber wir wollten durchstarten und deshalb mussten wir uns zuerst um Vereinsdinge wie die Aktualisierung im Vereinsregister kümmern. Nachdem dies erledigt war, wurde der Antrag gestellt und alles Notwendige in die Wege geleitet.</p> <p>Seit September 2017 hatten wir die Zusage der Neuland für die Räumlichkeiten in der Saarstraße 39. Dafür und für jedes andere Entgegenkommen sind wir der Neuland sehr dankbar.</p>	
--	---	--

PROTOKOLL



Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

	<p>Der Geschäftsbereich Gesundheit und Soziales hat uns in dieser Zeit bis zum endgültigen Bescheid wirklich toll unterstützt. Mein Dank gilt hier Herrn Laubert und Frau Busse.</p> <p>Ende April 2018 haben wir dann den Bescheid erhalten, dass wir ab 01. April starten können. Das war natürlich ein wenig merkwürdig, macht aber deutlich wie heiß die Nadel war, mit der die Umsetzung des BTHG gestrickt wurde und noch wird. Für uns hieß es aber dann „Vollgas“ geben. Das Personal hatten wir im Grunde relativ schnell, die Räumlichkeiten aber nicht. Hier startete die Neuland nach unserem Bescheid mit der Sanierung und der Herstellung der Barrierefreiheit. Leider dauerte das dann aber bis Ende Oktober 2018. Frank Roth hat aber dann schon ab 01. September mit der Beratung und Unterstützung von Betroffenen in mobiler Form begonnen und sich um die Ausstattung mit dem ganzen Drum und dran gekümmert. Ab 01.10.2018 startete dann Ina Sturm in die Beratung und die Zusammenarbeit mit der Wolfsburger Beratungslandschaft wurde gestartet. Gleichzeitig haben wir uns auch in den verschiedenen Gremien der Stadt präsentiert und die Aufgaben der EUTB vorgestellt. Auch heute gilt noch, wir sind keine Konkurrenz für die Wolfsburger Beratungslandschaft. Wir sind eine Ergänzung, die sich auf den Ratsuchenden und seine Ziele und Bedürfnisse konzentriert und unabhängig, wenn es um die Erreichung dieser Ziele geht. Davon aber später mehr. Ab 01. 11. konnten wir die Räume beziehen und Brid Rethfeld hat ihre Aufgabe bei uns begonnen. Ich bin froh dieses Team in der Beratungsstelle zu haben. Die EUTB, die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung wurde dann offiziell am 22. November 2018 eröffnet. Unsere Möbel für die Beratungsstelle kamen dann leider erst Anfang diesen Jahres. Aber auch hier sind wir sehr dankbar für die Unterstützung durch die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg. Der BBR und die EUTB sind räumlich wie auch finanziell voneinander getrennt. Der BBR hat selbst durch die Förderung des Bundes für die Beratungsstelle keinerlei Vorteile. Die Miete für die Räumlichkeiten wird quadratmetergenau aufgeteilt, alle</p>	
--	---	--

PROTOKOLL



Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

	<p>Kosten wie Internet, Telefon und Strom und Wärme sind entsprechend prozentual aufgeteilt. Warum machen wir das? Erstens sind wir dazu verpflichtet und zweitens können wir ohne diese Trennung keine weiteren Drittmittel für unsere Projekte im Behindertenbeirat einwerben.</p> <p>Wir bauen derzeit unser ehrenamtliches Beraternetzwerk in der EUTB auf und sind auf der Suche nach weiteren Mitmachern. Vielleicht können die Menschen mit Beratungsbedarf von Ihren Erfahrungen profitieren, dann melden Sie sich bitte bei Ina Sturm und Brid Rethfeld. Gleichzeitig entwickeln wir Projekte, mit denen wir neue ergänzende Angebote für unseren BBR aufbauen. Hier nenne ich nur das i-Team einem neuen inklusiven Kinder- und Jugendangebot für Wolfsburg. Aber auch der geplante KochClub, der LeseClub und der inklusive Treffpunkt sind Projekte, die in diesem Jahr an den Start gehen werden.</p> <p>Nun zu unseren bereits etablierten Projekten:</p> <p>Mit Hightech-Inklusive haben wir eine wirklich tolle Möglichkeit, interessierten Menschen den Zugang zu den Einschränkungen von behinderten Menschen zu bieten. An verschiedenen Stationen haben Interessierte die Möglichkeit z.B. mit einem Alterssimulationsanzug, bei uns genannt Gert, die Beschwerlichkeiten des Älterwerdens zu erfahren, mit den Tremor-Handschuhen die Probleme mit zitternden Händen zu erleben und mit dem Rollstuhlparkour eine eigene Runde mit dem Rollstuhl über verschiedene Hindernisse zu absolvieren. Mittlerweile haben wir eine gute Partnerschaft mit der Eichendorff-Schule, der Feuerwehr Vorsfelde, der Wolfsburg AG und weiteren entwickelt. Des Weiteren haben wir nun auch schon einige Male mit unserem Angebot die Fort- und Weiterbildung der WVG Busfahrer ergänzt und damit auch ein neues Verständnis für Menschen mit Beeinträchtigung in den unterschiedlichsten Busfahrersituationen geschaffen. Hier hoffen wir auf eine weitere Zusammenarbeit. Wir haben im vergangenen Jahr das zweite Mal den Familienlauf rund um den Allersee durchgeführt. Schön war das Wetter, die Teilnehmerzahl hätte etwas besser sein können, die Spenden für unser i-Team waren aber völlig in Ordnung.</p>	
--	--	--

PROTOKOLL



Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

	<p>Ein besonderes Highlight ist für uns auch der WCMX Wheelchair Skating Workshop an der Skaterskulptur. Hier zeigen Rollstuhlfahrer, wie eine Skateranlage mit Rollstühlen in sportlicher Höchstleistung bewältigt und befahren wird. Gleichzeitig haben Interessierte die Möglichkeit hier auszuprobieren.</p> <p>Viele Teilnehmer nehmen für ihre Teilnahme eine weite Strecke in Kauf, um einen Nachmittag mit David Lebuser zu erleben.</p> <p>David Lebuser ist ein Extremsportler. Er ist der erste professionelle Chairskater in Deutschland. Nebenbei führt er auch WCMX Workshops für andere Rollstuhlfahrer in ganz Deutschland durch.</p> <p>Am 28. August 2008, verletzte sich David an der Wirbelsäule, nachdem er in einen Treppenschacht zwei Stockwerke tief gefallen war. Er versuchte, das Treppengeländer nach der Geburtstagsparty eines Freundes herunter zu rutschen. Er ist seitdem querschnittsgelähmt und hat eine Fraktur des ersten Lendenwirbels. Während seiner Zeit im Krankenhaus und der Reha, fanden die Sommer-Paralympics 2008 in Peking statt, sodass David bald merkte, dass man viel mehr machen kann, als nur im Rollstuhl herumgefahren zu werden. Noch als er im Krankenhaus war, zeigte ihm ein Freund ein YouTube Video von Aaron Fotheringham, wie er einen Backflip im Rollstuhl machte, was ihn dazu brachte, in Skateparks zu gehen und mit dem ChairSkating anzufangen. Nicht lange nach der Reha fing er auch an, Rollstuhlbasketball zu spielen.</p> <p>Seit 2012 nimmt David jedes Jahr an der WCMX Weltmeisterschaft, auch bekannt als Life Rolls On "They Will Skate Again", in Venice, Kalifornien teil. Im Jahr 2013 wurde er Dritter in der WCMX Gruppe und Fünfter insgesamt. Im Jahr 2012 platzierte er den fünften Platz. 2014 konnte er die Gesamtwertung für sich entscheiden und gewann in der Kategorie "Best Overall Run".</p> <p>Im Jahr 2013 begann er, WCMX Workshops für andere Rollstuhlfahrer an verschiedenen Orten in Deutschland zu durchzuführen. Vorher gab es außer ihm keine anderen Chairskater in Deutschland. Er hat außerdem eine Actionsport-Abteilung beim Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS) gegründet.</p> <p>Wir freuen uns den jährlich stattfindenden Workshop mit ihm durchführen zu können. Das ist für uns gelebte Teilhabe und wir sind darauf sehr stolz.</p> <p>Natürlich war das nicht alles.</p>	
--	---	--

PROTOKOLL



Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

	<p>Bei vielen anderen Gelegenheiten konnten wir uns einbringen und auf das Thema Inklusion und Teilhabe aufmerksam machen. All den Verantwortlichen, die uns dies ermöglicht haben, sage ich auch hierzu herzlich Dankeschön.</p> <p>Unseren ganz besonderen Dank möchte ich im Namen des gesamten Vorstands an die Behindertenbeauftragte der Stadt Wolfsburg Susanne Deimel aussprechen. Gleichzeitig gilt unser Dank auch im Besonderen Heike Busse für ihre Unterstützung bei der Umsetzung der EUTB und das wirklich gute Miteinander. Das ist großartig und wir schätzen dies sehr.</p> <p>Unsere Änderung der Satzung und die Veränderung unserer Organisationsstruktur haben einen besonders positiven Aspekt. Dadurch konnten wir mehr aktive Mitglieder gewinnen, auch für die zukünftige Vorstandsarbeit.</p> <p>Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit der vergangenen zwei Jahre.</p>	
Top 4:	<p>Kassenbericht unserer Schatzmeisterin Annegret Balogh</p> <p>Annegret Balogh stellt die Zahlen des vergangenen Jahres an Aus- und Einnahmen und den aktuellen Kontoständen vor. (siehe Anlage Jahresabschluss und Plan 2019)</p>	Annegret Balogh
Top 5:	<p>Bericht der Kassenprüfer</p> <p>Frau Pätzold trägt als Kassenprüferin ihren Bericht vor. Sie hat keine Beanstandungen und stellt die ordnungsgemäße Kassenführung fest.</p>	Frau Pätzold
Top 6:	<p>Entlastung des Vorstands</p> <p>Frau Pätzold beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.</p>	Frau Pätzold
Top 7:	<p>Grußworte</p> <p>Als Vertreterin des Geschäftsbereiches Gesundheit und Soziales spricht Frau Busse ein Grußwort.</p>	Heike Werner
Top 8:	<p>Wahlen des Vorstands</p> <p>Herr Michaelis wird einstimmig als Wahlleiter gewählt. Die Wahlen führten zu folgendem Ergebnis:</p> <p>a. Wahl der/des Vorsitzenden</p> <p>Einstimmig wird Heike Werner gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p>	Herr Michaelis

PROTOKOLL



Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

	<p>b. Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden Einstimmig werden Andrea Krimke und Detlef Huhnholz gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Detlef Huhnholz hat dies schriftlich erklärt.</p> <p>c. Wahl einer Schatzmeisterin/ eines Schatzmeisters Einstimmig wird Annegret Balogh gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>d. Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers Einstimmig wird Dr. Kai Hüter gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p> <p>e. Wahl von Beisitzern Einstimmig wurden Angelika Dettmer, Sabine Hössel, Ernst-Bernhard Jaensch, Uwe Klaue, Siebert Kloster, Evelyn Kumpf-Wilke, Karin Sacher, Ina Sturm und Anja van de Kraan gewählt. Alle gewählten nehmen die Wahl an.</p>			
Top 9:	<p>Wahl von zwei Kassenprüfern Herr und Frau Pätzold werden einstimmig gewählt.</p>			
Top 10:	<p>Vorstellung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Wolfsburg Frank Roth stellt die EUTB, die entsprechenden Vorgaben und die bisherigen Erfahrungen vor. (siehe Anlage)</p>			
Top 11:	<p>Ausblick 2019 Die Vorsitzende Heike Werner weist auf die immer größer werdenden Aufgaben des BBR e.V. hin und bittet die anwesenden Mitglieder um Unterstützung.</p>			
Top 12:	<p>Terminplan</p> <p>24.05.2019</p> <p>26.05.2019</p> <p>01.06.2019</p> <p>06.06.2019</p> <p>13.08.2019 Herbst</p>	<p>11:00 Uhr</p> <p>10:00 Uhr</p> <p>12:00 Uhr</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>Tag der Nachbarn in der Saarstraße 39</p> <p>Walk for Help in BS</p> <p>Skatetag</p> <p>Aktionstag auf dem Hugo-Bork-Platz</p> <p>Familienlauf</p> <p>Veranstaltungen Hightech Inklusiv mit der WVG, Eichendorffschule und VHS</p>	<p>F. Roth</p> <p>F. Roth</p> <p>PAG</p> <p>Krimke/Roth</p> <p>PAG</p> <p>A. Krimke</p>
Top 13:	<p>Verschiedenes Frau Pätzold informiert über die Jubiläumsveranstaltungen des Behindertenbeirates im Landkreis Gifhorn e.V.</p>			

Protokollant: Frank Roth